

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 160.

Mittwoch den 11. Juli

1865.

## Ueber secundaire Eisenbahnen.

„Schwabe über Anlage secundärer Eisenbahnen in Preußen“ lautet ein bei Ernst u. Korn in Berlin vor kurzem publicirtes Werkchen, welches neben einer lehrreichen und umsichtigen Erörterung des Themas vor Allem das Verdienst hat, zur rechten Zeit erschienen zu sein. — Es giebt kaum einen populaireren Gegenstand heut zu Tage, als die Eisenbahnfrage. In jedem Städtchen stimmt und kombinirt man, wie es wohl zu erreichen sein möchte, eine Eisenstraße am liebsten unmittelbar daran vorbeiführend oder doch mindestens in die Nähe zu bekommen.

Nicht selten treten hierbei die wunderlichsten Combinationen zu Tage, oder es werden die weitgehendsten Ansinnen an die bestehenden Eisenbahngesellschaften gestellt. Was thut ein Umweg von  $\frac{1}{2}$  Meile, wird gar oft bezuzigt, wenn es sich darum handelt, den berechtigten Communicationsinteressen des Städtchens Rechnung zu tragen, für welche der Besitz der Eisenbahn natürlich eine Lebensfrage ist. Leider kann in sehr vielen Fällen nicht geholfen werden. Noch sind die Maschen des Bahnnetzes zu weit und in vielen Distrikten noch nicht die Linien erster Ordnung, geschweige denn die Linien zweiter und dritter Ordnung ausgeführt; auch sind die Baukosten gar zu hoch, und zur Rentabilität gehört eine allzu beträchtliche Einnahme. Von Umwegen auf Haupttrouten will aber Niemand mehr etwas wissen. Ja, man betrachtet die vorhandenen als Fehler in der Anlage und beginnt dieselben auszumerzen. Welch ungerechtfertigtes Verlangen, sagt mit Recht das Publikum, daß von allen eine Bahn passirenden Personen und Sachen den Bewohnern eines Städtchens wegen Jahr aus Jahr ein in Folge des Umwegs eine Abgabe erhoben wird. Kapitalsirt diese Abgabe und Ihr werdet zurückschrecken vor der Größe des Opfers, welches Ihr der Gesamtheit zu Euren Gunsten angenommen habt; verlangt nicht, daß die große Route zu Euch komme, sucht sie vielmehr auf, schließt Euch an mit einer secundären Bahn nach den Vorschlägen des Herrn Schwabe, welcher die Mittel an die Hand giebt, wie Euch geholfen werden kann, ohne das Andere darunter leiden. — Derselbe verlangt allerdings, daß Ihr das Interesse an dem Zustandekommen der Bahn thatsächlich bekundet, sei es durch eine unentgeltliche Hergabe des Grund und Bodens für den Bahnkörper, sei es durch Naturalleistungen oder durch Uebernahme theilweiser Zinsgarantie, Actienzeichnungen u. s. w. Ihr sollt ferner billig bauen, ohne allen Luxus, Euch mit Einem Geleise, einer Fahrgeschwindigkeit von 2 bis 3 Meilen in der Stunde begnügen und zufrieden sein, wenn Ihr 2 oder 3 mal täglich Fahrgelegenheit habt. Stärkere Steigungen und schärfere Kurven, als bei der Hauptbahn üblich, sollen die Plannumsarbeiten verringern, leichterer Oberbau und entsprechende Lokomotiven, am besten in ihren 2 oder 3 Achsen gekuppelte Tendermaschinen, die Anlagelkosten vermindern.

Die diesfälligen Andeutungen des Verfassers verdienen gewiß volle Beachtung, es dürfte jedoch zulässig sein, in den Abweichungen von den bei Hauptbahnen befolgten Grundsätzen des Bahnbaues noch weiter zu gehen, als dies von demselben geschehen ist. Zunächst würden wir die Anwendung von Kurven von 600 Fuß Radius ohne weitere Bedingung zulassen. Sind doch bei der Mehrzahl der Bahnen alle Weichenkurven danach konstruirt und werden anstandslos selbst von den Lokomotiven des längsten Radstandes passirt. Wie viel mehr wird dies bei den leichteren gekuppelten Maschinen der Fall sein, welche der Verfasser mit Recht im Vorschlag bringt, und welche ganz füglich mit einem Radstande bis zu 9 Fuß hergestellt werden können. Es versteht sich dabei von selbst, daß man eine so starke Krümmung nur dann anordnen wird, wenn damit einer beson-

dern Schwierigkeit, der Herstellung von Bauwerken, stärkeren Erarbeiten oder kostspieligen Entschädigungen aus dem Wege gegangen werden kann, kurz ein reeller Gewinn zu erreichen steht. Dasselbe gilt von Steigungen bis zu  $\frac{1}{50}$  resp.  $\frac{1}{40}$ , da der Nachtheil einer starken Steigung ein permanenter ist und bei gründlicher Untersuchung des Terrains, wobei die Kosten nicht zu scheuen, oft mit denselben resp. mit wenig höheren Kosten günstiger Steigungen zu gewinnen sind. Daß aus der Richtung der Massen-Transporte bei der Erörterung der Gefälleverhältnisse unter Umständen große Ersparnisse in den Baukosten hergeleitet werden können, bedarf für den Mann von Fach kaum der Erwähnung.

Der Vorschlag des Herrn Schwabe, derartige Zweigbahnen nicht allein im Oberbau, sondern auch im Unterbau, wie in den Brücken, Durchlässen, selbst im Grunderwerb definitiv für Ein Geleise zu bemessen, und die Breite der Krone auf etwa 13 Fuß zu beschränken, erscheint ganz sachgemäß. Es dürfte aber gegen die übliche Bauweise auch noch durch Weglassung der häufig ganz entbehrlichen, oft nur sehr mäßigen Nutzen bringenden Absätze in den Böschungen der Dämme und Einschnitte, sowie durch eine Reduzirung der  $1\frac{1}{2}$  füßigen Anlage der Böschungen in den Einschnitten des gewöhnlichen Terrains auf  $1\frac{1}{4}$  füßige, erheblich gespart werden können.

Als Gewicht der Schienen erscheinen 20 Pfund pro laufenden Fuß ausreichend. Man begnüge sich ferner mit einfachen Schleppweichen und abstrahire, wie in England, von Signal- und Beleuchtungsvorrichtungen daran.

Zum Ueberbau der Brücken wird eine billige Holzconstruktion an Stelle von Stein oder Eisen bis auf bessere Zeiten vollkommen ihren Dienst thun.

Den elektrischen Telegraphen wird man nicht entbehren mögen. Derselbe kommt ja überdies dem Publikum für den Depeschverkehr zu Gute und macht sich hierdurch zum Theil rentabel.

Dagegen möchten sowohl die optischen Signale, als die Einfriedigungen und Barrieren ganz entbehrt werden können, wenn die Geschwindigkeit der Züge 2 bis 3 Meilen nicht übersteigt.

Nöthigenfalls sind die Maschinen wie bei der Berliner Verbindungsbahn mit mechanischen Glocken zu versehen, welche vor dem Passiren von Wege-Übergängen zum Ertönen gebracht werden.

Eine eigentliche Bahnbewachung durch Beamte würde sonach fortfallen und nur eine Anzahl permanenter Arbeiter zur Unterhaltung derselben zu halten sein. Es fehlen daher auch die Wärterhäuser.

Wir sind der Ansicht, daß bei Anwendung eines so sparsamen, auch auf die übrigen Theile der Anlage zu übertragenden Bauystems die Meile derartiger Bahn bei günstigem Terrain ganz füglich für 100,000 Thlr. (ausschließlich der Kosten für Grunderwerb und Betriebsmittel) und wenn außerdem gutes und billiges Material für die Bauwerke und die Bespatterung vorhanden ist, und die Bezugsquellen für Schienen und Schwellen nicht allzufern sind, noch unter diesem Preise hergestellt werden kann.

(Schluß folgt.)



## Chronik der Stadt Halle.

### Die Kleinkinder-Bewahranstalt zu Glaucha

sendet jetzt ihren Boten aus, um die Beiträge einzusammeln, und bittet alle ihre Freunde und Gönner, auch in diesem Jahre ihrer in thätiger Liebe zu gedenken. Tobias 4, 7—9.

Der Vorstand: **Seiler**, Pastor.

### Kirchliche Anzeige.

**Lutherische Gemeinde:** Donnerstag den 13. Juli Nachmittag 4 Uhr  
Herr Pastor Lange aus Magdeburg.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

### Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 8. bis 10. Juli.

**Kronprinz.** Hr. Amtmann Zimmermann a. Friedeburg. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Firls a. Curland. Hr. Apotheker Polnow a. Trippow. Hr. Fabrikant Breitfeld a. Prag. Die Hrn. Kaufl. Kerstein mit Familie a. Hamburg, Seck a. Königsberg, Hartmann a. Eßln, Berger a. Berlin und Garmis a. Chemnitz.  
**Stadt Zürich.** Hr. Fabrikant Braing a. Oshag. Hr. Director Weitzig a. Dresden. Hr. Rentier Mohrmann a. Leipzig. Die Hrn. Professor Dr. Probst und praktischer Arzt Dr. Gallerts a. Breslau. Hr. Diaconus Delgart a. Daber. Die Hrn. Kaufl. Wiruzowski, Londer, Solfols, Thormer und Leuthier a. Leipzig, Hirschberg a. Magdeburg, Hesse a. Erfurt, Vorch a. Frankfurt a/M., Glüther a. Eßln und Stropp a. Brandenburg.  
**Goldner Ring.** Die Hrn. Hauptlehrer Bölltering und Musikdirector Cläpius a. Berlin. Die Hrn. Hôtelier Brandt und Geschwister Fräulein König a. Nürnberg. Hr. Amtmann Schinkel a. Sottstedt. Hr. Secretair Bachmann a. Eisenach. Hr. Gymnasiallehrer Hühnel a. Breslau. Hr. Zimmermeister Schäfer a. Bremen. Die Hrn. Fabrikanten Gebr. Wasservogel a. Wien. Die Hrn. Kaufl. Wagemann a.

Mühlhausen, Winter a. Stettin, Hilbringhaus a. Barmen, Starke a. Paris, Feldmann a. Breslau und Steidner a. Leipzig.

**Goldner Löwe.** Die Hrn. Tuchfabrikant Cohn und Fabrikant Bergmann a. Dresden. Hr. Deconom Meyer a. Stuttgart. Die Hrn. Schlosser Specht und Witt a. Breslin. Die Hrn. Kaufl. Kittingens a. Altona, Benediz a. Halle, Schneider a. Dresden, Opel a. Naumburg und Schönberg a. Albed.

**Stadt Hamburg.** Hr. Regierungsrath Rau mit Frau a. Karlsruhe. Hr. Kreisgerichtsrath Goldhorn mit Frau a. Nordhausen. Hr. Realschuldirektor Winger mit Familie a. Obedruff h/Gotha. Hr. Assessor Delius a. Swinemünde. Hr. Dr. Obrtmann a. Berlin. Frau Generalin v. Franckenberg u. Frau Generalin v. Sydow a. Erfurt. Frau v. Kessler mit Dienerschaft a. Raten h/Dels. Frau v. Kennitz nebst Familie a. Frankfurt a/D. Hr. Particular Dietrich a. Quedlinburg. Hr. Lieutenant Graf Kittingau a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Nettelhorst a. Zittau, Thiele jun. a. Hamburg, Nothes a. Bonn, Silze und Eisner a. Leipzig, Böhmers a. Bremen, Sander a. Kitzingen, Göttermann a. Bamberg, Schöllich und Simon a. Berlin, Schröder und Hülstenberg a. Magdeburg, Fischer und Klügler a. Erfurt, Dittmar a. Sangerhausen, Mattonet a. Düren und Köde a. Barmen.

**Mente's Hotel.** Hr. Gutsbesitzer v. Dreves und Frau und Fräulein v. Seeler a. Schwerin. Hr. Stadtrath Schuchardt a. Magdeburg. Hr. Berggeschworener Schöne a. Leopoldshall. Die Hrn. Schulvorsteher Traubdorff, Oberlehrer Kubolph und Architect Großmann a. Berlin. Hr. Oberlehrer Weigt a. Petersburg.

**Zum schwarzen Bär.** Die Hrn. Kaufl. Ahinsky u. Pohl a. Berlin, Schief a. Schweinfurt und Greißelberger a. Würzburg. Hr. Decon. Inspector Niebrig a. Mühlhause.

**Zum blauen Hecht.** Hr. Deconom Kalert a. Burgscheidungen. Die Hrn. Fabrikanten Meyer und Frau a. Kallstadt und Freese a. Litzmaringshausen.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Ein als gefunden hier abgegebener Pfandschein kann vom Eigenthümer im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, in Empfang genommen werden.

Halle, den 10. Juli 1865. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachungen.

### Auction.

Nächsten Donnerstag um 1 Uhr halte ich wie gewöhnlich im „**Rosenbaum**“ Auction ab. Um selbigen Vormittag von 8 Uhr ab kann, wer da will, die Sachen sehen.

**Soppe**, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit Verkaufsladen am Markte mit 3—4000  $\%$  Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

**Zu verkaufen** ist sofort ein Haus in sehr guter Lage mit Verkaufsladen, Einfahrt, Torfplatz, Flußwasser und Keller mit 4000  $\%$  Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

**Neue saure Gurken** empfiehlt  
**Ch. Linke**, alter Markt Nr. 31.

**Neue saure Gurken** empfiehlt à Stück 6  $\%$  bis 1  $\%$ .

**F. Reiband**, Leipzigerstraße Nr. 78.

**Zu verkaufen** ist ein Koffer Mauergasse 14.

**Zu verkaufen** sind neue Kleidersekretaire, 3 Ausziehtische, 6 Sopha gestelle, 2 Pfeilerschränken Geiststraße Nr. 21, hinten im Hofe.

**Zu verkaufen** ist eine Waschwanne, Faß u. dergl. **Lilienstraße Nr. 1.**

**Zu verkaufen** steht eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe bei

**Friedrich Schliebe** in Lieskau.

**Zu verkaufen** sind billig 6 Stück Soldaten-Bettstellen, zu drei übereinander zu stellen, 1 großer Tisch und Gewehrschrank bei **Wittwe Köpfe**, am Kaulenberge 2.

**Zu verkaufen** stehen zwei neue Leiterwagen Leipzigerstraße Nr. 62.

**Zu verk.** ist eine neue Bettstelle Domgasse 3. **Ziegenmilch** abzulassen **Harz Nr. 11.**

**Zu verkaufen** steht ein flotter Zughund Trödel Nr. 18.



**100**



Stück kleine und mittlere Schweine (**halbenглиsche**) stehen zum Verkauf im **Gasthof „zum goldenen Pfug.“** **Gebr. Allstein.**

Zeugstiefeln werden zur Nacht gebracht bei **D. Wende**, Freudenplan Nr. 2.

**Leere Weinflaschen werden gekauft** **Brüderstraße Nr. 17.**

Torfmacher finden Arbeit **Klausthor-Vorstadt Nr. 3.**

**Gesucht** wird ein Bursche zum Regelauf- in der „**Ermitage.**“

Ein fränklicher Mann, hiesiger Hausbesitzer, sucht für mehrere Stunden täglich Beschäftigung, entweder mit der Feder oder auch andere leichtere Arbeit, am liebsten in seiner Wohnung. Gef. Offert. unter T. W. nimmt d. Exped. d. Bl. entgeg.

Einen zuverlässigen Kutscher suchen **Kübling & Neufner.**

Ein Mann in gesehten Jahren wünscht zeitweise Beschäftigung des Tages, sei es zum Laufen oder anderer Arbeit. Zu erfragen **gr. Berlin Nr. 12**, im Hofe links.

Einen kräft. Arbeiter, 1 Hausknecht u. 1 Kuhmeller weist nach **Fr. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

**Gesucht** werden ein ordentlicher Knecht und ein Torfmacher **Mittelwache Nr. 2.**

Einem kräftigen und mit guten Zeugnissen versehenen Hausknechte weist Arbeit nach **Frau Schaaf**, Rittergasse Nr. 11.

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern. **Wittve A. Niebel**, gr. Ulrichstraße 22, 1 Tr.

Wirthschafterinnen, Köchinnen, Haus- und Kinder mädchen, Viehmädchen, Knechte und Laufburschen sucht Frau **Schmeil**, Schülerhof 15.

Eine gute Stelle für ein Hausmädchen oder für eine Aufwartung **Brunoswarte Nr. 10 a.**

Ein Mädchen, die kochen und waschen kann, kann gleich oder zum 1. August antreten **Trödel Nr. 5**, eine Treppe hoch.

**Gesucht** wird von einem anständigen, ordentlichen Mädchen von auswärts ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Breitestraße Nr. 18.**



## Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlege ich meinen **Friseur- und Haarschneide-Salon**, sowie mein **Seifen- und Parfümerie-Geschäft** aus der Schmeerstraße nach der

**Nr. 2. große Märkerstraße Nr. 2.**

Indem ich für das mir so reichlich geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir dasselbe auch in meinem neuen Lokale gütigst bewahren zu wollen.  
Halle, den 11. Juli 1865.

**August Falcke, Herren- und Damen-Friseur.**

**Tüchtige Schlossergesellen resp. Eisendreher**  
werden gesucht Leipzigerstraße Nr. 70. F. May.

**Münchner Brauhaus.**  
**Billard, deutsch und französisch, ganz neu;**  
**Felsenkeller-Lagerbier auf Eis;**  
**Kalte und warme Speisen.** **F. Beyer.**

**600 ₰** werden auf ein ländliches Grundstück gesucht durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Contabilität zu erlernen, findet unter sehr günstigen Bedingungen Stellung durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

E. Tischlergesellen sucht **Heineck, Herrenstr. 6.**

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen in gesetztem Jahren baldigt eine Stelle als Hausmädchen. Näheres zu erfr. Gartengasse 6.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Brüderstraße Nr. 9, 1 Tr., Morg. 11—1 Uhr.

**Gesucht** wird ein Mädchen für den ganzen Tag lange Gasse Nr. 30.

**Gesucht** wird von e. jungen Mädchen Beschäft. auf der Maschine Leipzigerstraße 5, im Keller.

**Gesucht** wird sofort eine gesunde Amme, die schon einige Zeit gestillt hat. Zu melden kl. Ulrichsstraße Nr. 27.

**Gesucht** wird ein Mitbewohner kl. Sandberg 13.

**Gesucht** wird eine anständige Mitbewohnerin Moritzkirchhof Nr. 12.

Ein anständiger junger Mann findet Kost und Logis Landwehrstraße Nr. 3, 3 Tr.

**Gesucht** wird eine Unterstube zum Arbeiten von einem einzelnen Manne Strohhofspitze 15.

**Gesucht** wird eine herrschaftliche fein eingerichtete Wohnung, bestehend in einem Gesellschafts-Salon und 6 heizbaren geräumigen Stuben, einem Gemache für die Dienerschaft, Stallung für 3 bis 4 Pferde und wenn zugänglich auch Gartenpromenade. Anträge sind im Militär-Bureau im Polizei-Gebäude abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. October von einem ruhigen Miether ein Logis, bestehend aus 2 St., Kammer u. Küche, oder 1 Stube, 2 K. u. Küche. Gefällige Adressen unter A. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Zu vermieten.

**2 herrschaftliche Logis zu 160 Thlr.** von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Bodengelass u. großem Garten, sind sofort oder zum 1. October zu vermieten.  
vor dem Geißthor Nr. 19.

**Zu vermieten** ist neue Promenade, Moritzwinger Nr. 7, ein Logis zu 4 Stuben, 4 Kammern und sonstiges Zubehör, und ein Logis mit 3 Stuben, 3 Kammern und übrigen Räumen.  
**C. Koch.**

**Zu vermieten** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, Königsstraße Nr. 26.

**Zu vermieten** sind Taubengasse Nr. 6, 2 Treppen: 2 Stuben, 3 Kammern, gr. Küche, Torfgelass, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnen, Gartenpromenade und Zubehör.

**Zu vermieten** und 1. October zu beziehen ist Bahnhofstraße 8 die Bel-Etage, bestehend in 3 Stuben, Kammern und Zubehör.

**Zu vermieten** und zum 1. October zu beziehen ein Logis im Hinterhause für 30 ₰ von ruhigen Leuten alter Markt Nr. 9.

**Zu vermieten** ist zum 1. Oct. eine kl. sehr freundl. Wohnung für 16 ₰, aber nur an 1 oder 2 Personen Breitestraße Nr. 18.

**Zu vermieten** ist ein freundl. Logis für 36 ₰ Zu erfragen Geiſtſtraße Nr. 5, 1 Tr.

Das Logis kl. Ulrichsstraße Nr. 27, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, ist jetzt zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Das Logis Dachritzgasse Nr. 11 kann zum 1. October von ruhigen Miethern bezogen werden. Zu erfragen kl. Ulrichsstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist ein Logis Domgasse 3.

Zu vermieten sind 3 Logis Schmeerstraße 15.

**Zu vermieten** ist ein Logis für 32 ₰ an kinderlose Leute kl. Klausstraße Nr. 2.

**Zu vermieten** und zum 1. October von einzelnen Herren zu beziehen 2 Stuben, 2 Kammern, vornheraus, mit oder ohne Möbel, in der Leipzigerstraße, durch

**Aug. Markert, Geiſtſtraße 50, 2 Tr.**

**Zu vermieten** 3 Wohnungen part., als Werkſtatt, 32, 24 u. 54 ₰, gr. Ulrichsſtr. 9, 1 Tr.

**Zu beziehen** ist sofort oder zu Michaelis eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 St., Kammern und Küche nebst Zubehör mit Gartenpromenade Kellnergasse Nr. 1.

**Zu vermieten** und zum 1. Octbr. d. J. zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör. Näheres gr. Klausstraße Nr. 11, im Laden.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis für 2 einzelne Leute für 40 ₰ gr. Klausstraße Nr. 30.

**Zu vermieten** ist zum 1. Octbr. ein freundliches Logis Oberglauchä Nr. 25.

**Zu vermieten** ist den 1. October ein freundliches Logis von 3 Stuben, mehreren Kammern nebst allem Zubehör, auch Röhrrwasser, bei **Wilh. Heine**, gr. Ulrichsstraße Nr. 12.

**Zu beziehen** ist zum 1. August, September oder 1. October wegen Domicil-Veränderung ein Logis von 2 St., 2 K., Küche nebst Zubehör Bahnhofstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** und Michaelis beziehbar ist die 1. Etage, Preis 140 ₰, Paradeplatz Nr. 1.

Logis-Vermietung. 46—38 ₰ Leipzigerstr. 7.

Vom 1. August steht ein freundliches Logis für einen einzelnen Herrn Steinweg 30 zu beziehen; ebendaf. wird sofort eine Aufwartung gesucht.

**Zu vermieten** ist eine sehr geräumige Parterre-Wohnung für 52 ₰ kl. Ulrichsstr. 8.

**Zu vermieten** u. sofort zu beziehen ist von einer anständigen Person eine Stube mit oder ohne Möbel. Näheres Mauergasse 12.

**Zu vermieten** und zum 1. October zu beziehen ist 1 Stube, Kammer und Küche nebst Keller, Preis 40 ₰, parterre, Geiſtſtraße Nr. 58.

**Zu beziehen** ist zum 1. October eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, Frankensstraße Nr. 2.

**Zu vermieten** ist ein Logis für 60 ₰ Mittelwache Nr. 2.

**Zu vermieten** ist sofort eine möblierte Stube nebst Kammer an 1 od. 2 einzelne Herren vor dem Steintore Nr. 10.

Eine gr. freundlich möblierte Stube nebst gr. Kammer für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten und den 1. August zu beziehen

Bärggasse 1, kl. Ulrichsſtraßengasse, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle offen Kaulenberg 2.

Schlafstelle gr. Märkerstr. 18, im Hofe 2 Tr.

Schlafstelle mit Kost Landwehrstraße 5.

Schlafstelle mit Kost Schülershof 12.



**Tüll-Blätter und Schmetterlinge**

in 20 verschiedenen Sorten, sowie das Neueste in Tüll-Befäßen empfiehlt  
 Robert Cohn.

**Gr. Berlin 13. L. Mehlmann, gr. Berlin 13,**

empfehlen:  
**Blousen** mit und ohne Fäcchen, **Beinkleider**, einfach und gestickte in allen Größen.  
**Corsetten** und **Crinolinen** in allen Nummern und neuesten Façons.

**Vorzeichnungen**

in **Decken**, **Kragen**, **Taschentücher**, **Rockkanten** in den neuesten und höchst geschmackvollen Mustern.

**Kindermäntel** und **Kinderausstattungen**,

**Piquehütchen** und **Tragekleidchen**, sowie **Kleidchen** für Kinder in jedem Alter.

**L. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.**

Mein großes Lager feiner **Havana-Cigarren** empfehle ich zu soliden Preisen nach Preiscourant.  
**Gustav Gramm,**  
 Leipzigerstraße, „goldener Löwe.“

**Alle chirurgischen Gummi-Fabrikate,**

als: **Wasserkissen**, **Luftkissen**, **Milchpumpen**, **Warzenzieher**, **Brusthütchen**, **Mutterkränze**, **Mutterringe**, **Elystirsprizen** doppelte und einfache, **Eiskappen**, **Donchen**, **Strümpfe** und **Leibbinden**, **Unterlagenstoff** in Kranken- und Kinderbetten, **Catheter**, **Bougies**, **Gehörrohre**, **Gutta-Percha**, **Satin** und **Papier** etc. etc., empfehlen im Ganzen und einzeln billigt

**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.**

**Wiederverkäufern Rabatt!**

Beste Kerntalgseife à 5 Sgr., für 1 P. 6 1/2 U.; **Oberschaalseife** à 4 und 4 1/2 Sgr., für 1 P. 7 und 8 U.; die **Harzseifen** 3, 3 1/2 und 4 Sgr., für 1 P. 8, 9 und 10 U.; sowie **Lichte**, **Soda**, **Stärke**, **Blau**, **Parfümerien** und **Toilettenseifen** billigt bei

**Hermann Sauer, Rannische Straße Nr. 2,**  
 und im **Commissions-Lager Geißstraße Nr. 11.**

**Concentrirte Gallenseife** à St. 1 1/4 Sgr., das Beste zur kalten Wäsche für farbige Stoffe jeden Gewebes; **bestes Fleckenwasser** à Flasche 2 Sgr.; **sämmtliche ärztliche Seifen**, chemisch untersucht, als: **Glycerin**, **Theer**, **Kräuter**, **Niefernadel**, **Erdnußöl** u. s. w. empfiehlt billigt

**Hermann Sauer, Rannische Straße Nr. 2,**  
 und im **Commissions-Lager Geißstraße Nr. 11.**

**Freyberg's Garten.**

Mittwoch den 12. d. Mts.

**Grosses Militair-Concert,**

gegeben vom **Musikcorps** des 3. Magdeb. Inf.-Regiments Nr. 66 (42 Musiker), unter Leitung des **Musikmeisters Herrn Schulz.**

Anfang 7 Uhr. **Entrée à Person 3 Sgr.**



Das **Dampfschiff „Fortuna“** fährt **Mittwoch** den 12. Juli bei günstiger Witterung von 3 Uhr Nachmittags ab stündlich nach der **Nabeninsel**. Einsteigeplatz neben dem früheren „Apollogarten.“

Preis à Person 1 Sgr.

**Ummendorf.**

Mittwoch **Gesellschaftstag**, **Omnibusfabrt.**  
**Ratfch.**

Druck der **Waisenhaus-Buchdruckerei.**

**Verloren** wurde am **Mittwoch** Abend ein **Knabenittel** von **Tuch**, roth besetzt, mit blanken **Knöpfen**, von **Wittekind** bis **Bahnhof 3**, daselbst **1 Treppe** hoch gegen gute **Belohnung** abzugeben.

**Verloren** wurde eine **graue Kästreschürze**. Abzugeben **lange Gasse Nr. 19.**

**Verloren** wurde am **Sonntag** in **Giebichenstein** ein **Kindershütchen**. Es wird um **Rückgabe** gebeten **Brunnengasse Nr. 12.**

**Verloren** wurde am **Sonntag** Abend ein **weißer Handschuh** von den **Neunhäusern** bis zu den **3 Königen**. **Gez. Bel.** abzug. **Brunnoswarte 1a.**

**Verloren** wurde am **Sonntag** ein **Kindersäckchen** von **schwarzem Sammet**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Schulgasse Nr. 1.**

**Einen Thaler Belohnung** erhält der **Wiederbringer** eines **verlorenen** **seidenen Regenschirms** mit **gestochenen Holzgriff** **Grafweg Nr. 21, 1 Tr. links.**

**Verloren** wurde gestern in der **gr. Märterstraße** eine **Kinder-Perextasche** mit einem **weißseidenen Taschentuche**, **gez. A. H.** Abzugeben gegen eine **Belohnung** **Leipzigerstraße Nr. 109.**

**Zugelaufen** ein großer **schwarzer Hund** mit **weißer Brust**. Abzuholen v. d. **Geißthore Nr. 8.**

**Gefunden** wurde eine **Uhr**. Abzuholen **Ober-Glauchau Nr. 19.**

**Gefunden** wurde ein **seidener Sonnenschirm**. Abzuholen **Taubengasse Nr. 17.**

**Liegengeblieben** sind eine **Kiste Cigarren** und ein **Paar zugeschnittene Stiefeln** auf dem „**Rathskeller**.“

**Dienstag** den 18. Juli 1865 **Nachmittags 4 Uhr** **Quartal-Versammlung** hiesiger **Fleischer-Znning** im **Locale** des **Kühlenbrunnen**. **Leichenkassenmitglieder**, welche nicht bei der **Znning** **theiligt** sind, werden **hierdurch** mit **eingeladen**.  
**Der Vorstand.**

**Gesellschaft Sybilla.**

**Mittwoch** **Abends 8 Uhr** **Versammlung** bei **Herrn Wipplinger** in der **Rathhausgasse.**

**Lindermann's Restauration.**

Heute **Mittwoch** u. folg. **Tage** **musikal. Abendunterhalt**. d. **Geschw. Wappes. Bier** auf **Eis.**

**Familien-Nachrichten.**

Gestern **Abend 11 1/4 Uhr** **entschlief** nach **langen schweren Leiden** mein **vieligeliebter Gatte** und **Vater**, der **Kaufmann Eduard Kessler**. Um **stille Theilnahme** **bittet**  
**die trauernde Wittwe** **nebst 3 unerzogenen Kindern.**

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

	10. Juli		11. Juli	
	12 Uhr	6 Uhr	6 Uhr	5 Uhr
Luft	16 Grad	19 Grad	19 Grad	10 Grad
Wasser	19	19	19	18

